

\*\*\*\*\*

*Kinder, die von ihren Eltern die drei großen Z – ZEIT / ZUWENDUNG / ZÄRTLICHKEIT – bekommen, verhalten sich in aller Regel kooperativ. – Diese Einsicht geht auf den berühmten Schweizer Pädagogen Heinrich Pestalozzi zurück.*

Die „**DREI GROSSEN Z**“ prägen auch das Evangelium des heutigen Sonntags. Da ereignet sich keine großartige Heilung, da geschieht kein Staunen erregendes Wunder. Wir hören nichts von der geistigen Auseinandersetzung Jesu mit Freund oder Feind. Der Text des heutigen Evangeliums ist ohne große Attraktion, und dennoch erfahren wir durch ihn Grundsätzliches und Grundlegendes für unseren Glauben: Die Beziehung Jesu zu seinen Jüngern und zu allen Menschen, die ihn suchen, sie ist geprägt von den „**DREI GROSSEN Z**“:

**1. JESUS HAT ZEIT:** „*Die Leute, die kamen und gingen, waren so zahlreich, dass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden.*“ – Seine ganze Zeit schenkt Jesus den Menschen. So ausdauernd und beständig hat er Zeit für sie, dass ihm selbst und seinen Jüngern keine Zeit mehr bleibt, die eigenen elementaren Bedürfnisse zu stillen. Und selbst, als er mit seinen Jüngern allein sein will, lässt er sich von der Menschenmenge finden. Und wieder hat er Zeit für sie.

**JESUS HAT AUCH ZEIT FÜR MICH!** – Das ist ein wunderbarer Gedanke, der einlädt, auch Zeit für Jesus zu haben: Jetzt, in dieser Stunde, in einem stillen Moment, in einem Gebet... Unser Leben gleicht oft einem Feuerwerk. Immer ist etwas los. Aber was bleibt nach jedem Feuerwerk? – Leere Hülsen, etwas Asche am Boden.

Schauen wir uns einmal ein Ährenfeld an. Da wächst Korn. Unglaublich still ist es dabei. Es geschieht nichts, was die Nerven reizt. Aber warten wir einige Monate. Dann liegt Brot auf dem Tisch.

Fruchtbarkeit und Stille gehören zusammen! Jesus hat Zeit für mich – Wir haben für alles Mögliche Zeit und nehmen uns Zeit. Schenken wir doch auch Jesus mehr Zeit!

**2. JESUS WENDET SICH DEN MENSCHEN ZU:** Die Menschen laufen Jesus und seinen Jüngern nach. Sie lassen ihm keine Ruhe. Rein äußerlich sind sie es, die sich dem Herrn zuwenden, weil sie davor *seine* Zuwendung erfahren haben: Er hört sie an, er lehrt sie vieles, er hat Mitleid mit ihnen, er ist einfach für sie da.

**JESUS WILL SICH AUCH MIR ZUWENDEN!** – Aber lasse ich das zu?

Meine ich nicht oft genug: „*Ich kann mir schon selber helfen!*“

Jesus möchte sich mir zuwenden, um auf mich zu hören und mich zu lehren, was wichtig und unwichtig ist in meinem Leben; er möchte sich mir zuwenden, um mit mir zu leiden, um sich mit mir zu freuen, um für mich da zu sein. – Brauchen wir das nicht alle?!

Und noch eines: Seine Zuwendung will mir helfen und mich ermutigen, dass auch ich mich wieder ein wenig mehr den Beziehungen in meinem Leben zuwende, die vielleicht schwierig geworden sind, die gestört, abgestumpft oder sogar am Absterben sind. – Weil kein Mensch ohne den anderen leben kann, brauchen wir gute Freunde und gute Bindungen untereinander!

**3. JESUS SCHENKT ZÄRTLICHKEIT:** Eine andere Eigenschaft in seiner Beziehung zu den Menschen ist seine Zärtlichkeit / als Ausdruck seiner Liebe zu den Geschöpfen. Jesus ist der „**Gute Hirte!**“ ER ist derjenige, der Mitleid hat mit den vielen, die keinen Hirten haben, die alleingelassen sind, hilflos und allen Gefahren ausgesetzt. ER sorgt sich um sie. ER kümmert sich um jedes seiner Schafe. ER führt sie zusammen, schenkt ihnen Sicherheit und Geborgenheit und keines soll sich mehr ängstigen, keines soll verloren gehen. – Schwingt hier nicht so etwas wie „*Zärtlichkeit*“ mit, die mitfühlende, wohlwollende Sorge und Liebe Gottes mit uns?

**JESUS LIEBT AUCH MICH – MIT GANZEM HERZEN!** – Und je mehr ich bereit bin / mich von ihm führen und leiten zu lassen, mich von ihm umsorgen und lieben zu lassen, desto mehr kann ich mich selber bejahen, annehmen und lieben, so wie ich bin – auch mit meinen Fehlern und Schwächen, mit meinen Grenzen.

Wäre nicht gerade der Urlaub eine Chance, Zeit zu haben und sich Zeit zu nehmen, um ruhig und still zu werden, um sich Jesus zuzuwenden, um sich von Jesus umsorgen, beschenken und lieben zu lassen und es an andere weiterzugeben?

Vergessen wir also nicht, in unser Urlaubsgepäck diese „**DREI GROSSEN Z: ZEIT / ZUWENDUNG / ZÄRTLICHKEIT**“ einzupacken!